

## URNER ALPEN Rigidalstock (2593 m)

7

### Panoramakanzel zwischen Eis und See

Bislang war der Rigidalstock vor allem als Aussichtsgipfel zwischen Vierwaldstätter See und den Titlis-Gletschern bekannt. Seitdem es einen neuen Klettersteig auch durch die Westwand gibt, bietet der Rigidalstock eine perfekte Rundtour am Drahtseil.



▲ ↑ 730 Hm ↓ 730 Hm | K3-4 | ⌚ 4½-5 Std.

**Talort:** Engelberg

**Ausgangspunkt:** Bergstation Brunni-Sessellift

**Mobil vor Ort:** Die Zentralbahn fährt von Luzern in einer Dreiviertelstunde direkt bis Engelberg. Wer übers Wasser abkürzen will: Von Luzern auf dem Seeweg nach Stansstad oder Buochs und von dort mit Bus und Zug nach Engelberg.

**Gehzeiten:** Aufstieg 3-3 ½ Std. inklusive Zustieg über Bergweg, Abstieg 1½ Std. via Klettersteig und Bergweg.

**Beste Jahreszeit:** Juni bis Oktober

**Führer:** Die Gratis-Broschüre von Engelberg-Titlis Tourismus »Stairway to Heaven« ist das genaueste »Führerwerk«

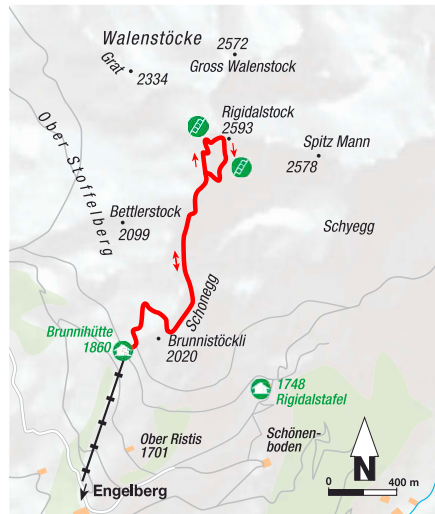
über alle Engelberger Klettersteige. Download unter: [www.engelberg.ch/sommer-in-engelberg/klettersteige/](http://www.engelberg.ch/sommer-in-engelberg/klettersteige/)

**Karte:** Landeskarte der Schweiz (LKS) 1:50 000, Blatt 245 »Stans«

**Information:** Engelberg-Titlis Tourismus AG, Klosterstraße 3, CH-6391 Engelberg, Tel. 00 41/41/63 97 77 7, [www.engelberg.ch](http://www.engelberg.ch)

**Hütte:** Brunnihütte (1860 m), SAC, ganzjährig zugänglich, Tel. 00 41/41/63 73 73 2, [www.brunnihuette.ch](http://www.brunnihuette.ch)

**Schlüsselstelle:** Der Klettersteig durch die Westwand, der 2014 eröffnet wurde, ist nur für etwas für erfahrene und ausdauernde Ferratisti (K3-4). Von der Bewertung (K3) wirkt der



## URNER ALPEN Rigidalstock (2593 m)

Klettersteig am Rigidalstockgrat (östlich) zwar nicht wesentlich leichter. Er ist aber lange nicht so fordernd und kann auch von Einsteigern bewältigt werden. Zudem dient er als Abstieg.

**Aufstieg:** Von der Bergstation des Brunni-Sesselliftes (neben der Brunnihütte, 1860 m) der blau-weiß-blauen Markierung folgend (Wegweiser »Rigidal-Klettersteig«) auf dem Bergweg zum Schonegg. Von dort dem Wiesenrücken entlang bergauf und über den Buckel »Uf den Stucklenen« (2180 m) hinweg (häufig Matsch und rutschig). Noch kurz durch Blockwerk, bis sich der Weg teilt. Links geht es zum schwierigeren Klettersteig »Rigidalstockwand« (westliche Route). Nach rechts zweigt der Pfad zum Einstieg vom »Rigidalstockgrat« ab (östliche Route). Ab dem Beginn der Drahtseile ist jeweils Klettersteigausrüstung nötig. Rechtzeitig vor dem Beginn des Westwandsteiges Helm aufsetzen! Der Einstieg selbst quert eine grasige Steinschlagrinne. Bis hierher ca. 1½ Std. (Beim Zustieg können auch die kurzen Klettersteige »Brunnistöckli« oder »Zittergrat« mitgenommen werden.)

Die Route am Drahtseil führt über soliden Fels, wenig Gras

und durch eine kleine Höhle. Dabei werden Gemssprung, Mungenrutsche, Zwergenweg, Adlraugeloch (Karsthöhle) sowie der Adlerhorst passiert. K3–4, ca. 1½–2 Std.

**Abstieg:** Hinab geht es über den Klettersteig »Rigidalstockgrat«. Mehrere Aufschwünge und Platten. Nur die steileren Abschnitte sind mit Trittbügeln versehen (K3). Wenn der Weg erreicht ist, diesem folgen retour bis zur Brunnihütte neben dem Lift (ca. 1 ½ Std.).

**Folkert Lenz**

**Viele Krampen leiten zum Ziel.**



Foto: Folkert Lenz